

Sommertreffen in Wedel vom 15.06. – 17.06.2018



Schon vor Beginn, des Laika-Treffens, trafen sich **Montag**, die Ausrichter, Bruni und Burkhard, mit den Helfern Ingrid und Wolfgang. Die letzten Einkäufe wurden dann gemeinsam am **Dienstag** erledigt.



Mittwoch kamen die Zeltbauer und stellten das Zelt auf. Bänke und Tische wurden auf Schäden überprüft, gereinigt und aufgebaut.



Ingrid und Bruni



Klaus und Holger



Wolfgang, Jochen, Holger



Burkhard im Gespräch mit dem Platzwart Oliver



So nach und nach trafen die ersten Laikaner ein, die sich gut gelaunt am Nachmittag zu einem gemütlichen Kaffeetrinken im Zelt zusammenfanden.



Donnerstag wurde der Stromanschluss von Bernd gelegt, somit konnten die Kühlgeräte angeschlossen werden. Jochen testete die Musikanlage und das Mikro.



Grillstation

Freitag 15.06.17. das Treffen kann losgehen.... Prost!



Alle, 81 Laikanerinnen und Laikaner, sind gut angekommen und freuen sich auf Hamburg.



Letzte Vorbereitungen werden getroffen, Gespräche geführt.....



Dann ging es los.....





Nach dem Essen wurden Karten und Brettspiele angeboten. Für außen das beliebte KUBB-Spiel (Schwedenschach) und Boule.

Das Interesse und der Spaß an den Spielen war groß, auch Zuschauer hatten ihre Freude.



beim



Abwurf

Hatten ebenfalls viel Spaß:

Neumitglieder
Elke und Joachim



Gäste
Susan und Bernhard





leuchtende Einblicke



Fachgespräche



Samstagsmorgen gingen wir Richtung „Willkomm -Höft“. Für die, die den Weg aus gesundheitlichen Gründen, nicht laufen konnten, hatte Burkhard seinen Privatwagen als Shuttle zur Verfügung gestellt. Frank hat die Fahrt übernommen. Danke Frank.



„Klein Fritzen“ stand bereit um die Laikaner von Wedel, vorbei an Airbus, Blankenese, den Hafen, Landungsbrücken zur ELPHI zu fahren.



Alle an Bord?



Jochen und Holger kontrollieren, sicher ist sicher

Airbus hat die Hälfte des Mühlenberger Lochs aufgekauft und ist der größte Arbeitgeber in Hamburg mit 20Tsd. Mitarbeitern im 3 Schichtsystem. Toulouse ist das größte Werk in Frankreich. Wir hatten Glück und sahen den Anflug des Frachtflugzeuges Beluga, den Guppi, auf das Airbusgelände.



Der letzte Elbfischer



Containerschiffe



Die Seecontainer sind 6 oder 12 Meter lang und wiegen 20-30 Tonnen.



Die Mumbai Maersk ist weltweit das größte, modernste und umweltfreundlichste Containerschiff (60m breit)

Die Container werden 10 fach übereinander und 23 fach nebeneinander gestapelt. Zur Fortbewegung hat sie 2 Hauptmaschinen jeweils mit 42 Tsd. PS und 2 Schiffsschrauben. Bei voller Leistung verbrennen 200 – 250 Tonnen Schweröl.



Die Köhlbrandbrücke, das Wahrzeichen von Hamburg, ist 4 km lang und wurde 1972, nach 4 Jahren Bauzeit, freigegeben.

Es fahren täglich 10-20 Tsd. Fahrzeuge über diese Brücke.

Da die Mumbai Maersk nicht unter der Köhlbrandbrücke durchfahren kann, wird sie in den nächsten 3-4 Jahren abgerissen.



Als wir auf eine Schleuse zufuhren wurde die Frage gestellt, was denn jetzt passieren würde. Die allgemeine Antwort war: " das Wasser steigt in der Schleuse". Aber das passierte nicht. Wir befanden uns nämlich in der modernsten Stromsperrschleuse. Nachdem diese Schleuse gebaut wurde (Kosten 800 Mill. Euro) war sie erst einmal 18 Monate „kaputt“. In den Dienst gestellt wurde sie dann 2013. Die Durchfahrtszeit beträgt nur 5 Minuten. Das Prinzip: Tor auf, wir fahren rein, im hinteren Bereich geht das Tor zu, dann geht das vordere Tor auf und wir fahren durch. Der Grund für die Schleuse ist, dass die hinteren Hafenbecken nicht so schnell versanden. Die älteste Schleuse wurde schon 1906 gebaut.

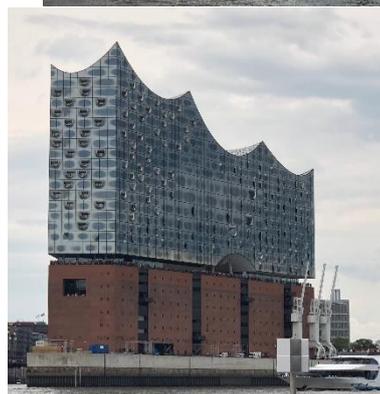
Es gibt in Hamburg 6 normale Schleusen, die den Wasserstand ausgleichen. Diese werden von 6 Männern und Frauen in einer zentralen Hauptstelle bedient. Dort werden die Tore mit einem Wahlschalter geöffnet. Heute natürlich per Computer bzw. Tablet.

Wir fahren weiter, in den Erz- und Kohleumschlaghafen und sahen einen „Bulk-Carrier“. Dort wird das Erz bzw. die Kohle mit einem 15 Tonnen Greifer in einen Trichter und dann auf die Binnenschiffe, die Mastgutschiffe, umgeladen.

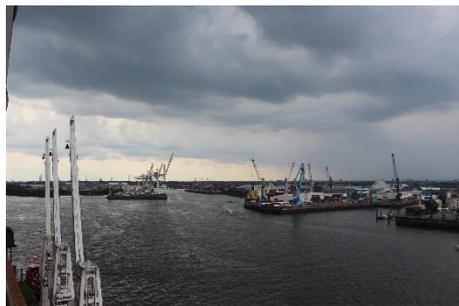
Weiterfahrt an den Landungsbrücken vorbei, gegenüberliegen die Theater.



Unser Ziel



kleine Aussichten von der Plattform der ELPHI



Treffpunkt 14:30 Uhr zur Stadtrundfahrt

Burkhard und seine Tochter Rieke sind jeweils in einem Bus, als „Touristenführer“, mitgefahren und erzählten sehenswertes und interessantes über Hamburg.



Die berühmte Davidswache



Nachdem alle wieder am Platz eingetroffen waren, gab es von Burkhard Informationen für den weiteren Ablauf des Abends.



Zuerst konnte das „Schwein“ begutachtet werden. Für den Einlass in das Zelt hatten wir uns mal etwas anderes ausgedacht: jedes Paar hat sich ein Los, mit einer Tischnummer, aus einem Topf gezogen. So wurde ein wenig „Kuddelmuddel“ in die Zusammensetzung an den Tischen gebracht. Der Musiker, Peter Unbehauen, hatte sich inzwischen auch eingefunden und begleite mit seinem Akkordeon die Stimmung des Büffet.



Peter kommt ins Zelt.....



....und Bewegung in die Mädels



Robert und Peter stimmen sich ab.



Yasmine und Peter singen im Duett



Wolfgang bereitet die Ausgabe vor

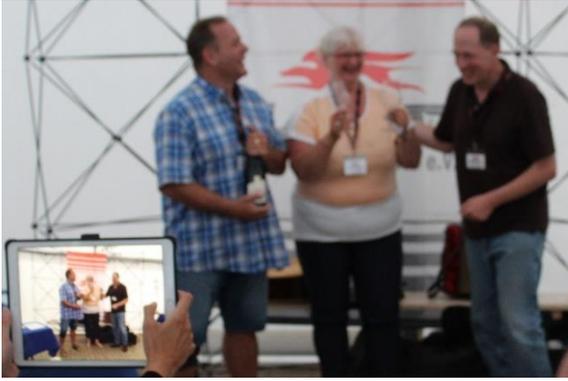


Burkhard probiert schon mal



Bruni hat schwer zu tragen...

... dann wurde gefeiert.....



.....und Susan und Bernhard herzlich als neue Mitglieder begrüßt



Sonntag

Nach dem Frühstück haben sich einige Laikaner auf den Weg nach Hause oder in den Urlaub gemacht, aber nicht ohne sich für das schöne Treffen mit einer herzlichen Umarmung zu bedanken.

Das Zelt sollte am Nachmittag wieder abgebaut werden. Da hieß es, alles ausräumen. Dann ging es zu wie in einem Ameisenhaufen. Alle packten mit an, klappten Bänke und Tische zusammen, Getränkekisten ein und Kühlschränke aus. Pütt und Pann in Sicherheit gebracht. Grillzelt abgebaut.....undund!



Fertig

Nun war Planung für das erste Spiel der deutschen Nationalmannschaft angesagt: Kurzerhand wurde eine Wagenburg gebaut, natürlich in Gemeinschaftsarbeit.



Da die Sonne blendete, wurde kurzerhand alles organisiert was abdunkelt. Nun konnte das Spiel beginnen.



gespannt wurde das Spiel verfolgt
Deutschland hat verloren.....



Das trübte aber nicht die Stimmung.....
Jetzt war grillen angesagt. Tische und Stühle zusammengestellt, Teller und Bestecke verteilt.



Ein schöner Abschluss



Für Montag hatte sich eine Gruppe gefunden um die Insel Helgoland zu besuchen.

---Ende---

Bericht: Ingrid
Bilder: teilweise Ingrid und Danke für die Überlassung von Klaus und Horst
Bildzuschnitt und Bearbeitung: Ingrid

30.06.2018